

Zähmung des Lärms und der Wut des Imperiums des Chaos

Von Pepe Escobar

5.11.2025

<https://strategic-culture.su/news/2025/11/05/taming-the-sound-and-fury-of-the-empire-of-chaos/>

Übersetzung von Andreas Mylaeus

Sind China und Russland – und ein Großteil der Globalen Mehrheit – wirklich bereit? Nennen wir es ein vielversprechendes Gelübde.

Schließ die Tür, mach das Licht aus

Du weißt, dass sie heute Nacht nicht nach Hause kommen

Der Schnee fällt dicht und weißt du nicht

Die Winde von Thor wehen kalt

Led Zeppelin, No Quarter

In weniger als einem Jahr hat russisches wissenschaftliches Know-how vier Knaller hervorgebracht:

1. Oreshnik: Hyperschallrakete, bereits auf dem Schlachtfeld in der Ukraine getestet.
2. Burevestnik: Oder „Stormbringer“ (Sturmbringer), mit diesem schönen Deep Purple-Klang. Nukleare Marschflugrakete mit unbegrenzter Reichweite.
3. Poseidon: Atomgetriebener Torpedo, der unentdeckt unbegrenzt lange unter Wasser bleiben kann; auf Befehl schlägt er dann mit einer nuklearen Sprengladung an feindlichen Küsten zu und löst einen radioaktiven Tsunami aus. Übersteigt bei weitem die Zerstörungskraft der Sarmat, Russlands größter Interkontinentalrakete.
4. Chabarowsk: Atom-U-Boot. Nennen wir es „Der Bote des Untergangs“: Es kann mindestens 6 Poseidons transportieren, die den Weltuntergang herbeiführen können.

Präsident Putin war glasklar, als er einige wichtige Fakten darlegte. Die in Burevestnik und Poseidon verwendeten „kompakten Nuklearsysteme“ können „auch für die Schaffung neuer Energiequellen, unter anderem für die Arktis, angepasst werden“.

Putin betonte auch, dass sowohl Burevestnik als auch Poseidon „ausschließlich in Russland hergestellte Teile verwenden“. Lob sei dem Herrn für diese Chips aus modernisierten sowjetischen Waschmaschinen.

Und es wird noch viel mehr geben, das in die Fußstapfen von Burevestnik und Poseidon tritt: „Ich spreche vom ... Avangard-System oder der Serienproduktion des Oreshnik-Raketensystems ... bald auch von der schweren Interkontinentalrakete Sarmat.“

Die Sarmat – mit dem Spitznamen Satan II – wird nächstes Jahr in den Kampf ziehen: eine superschwere Interkontinentalrakete, die 10 schwere Sprengköpfe trägt und mit dem Hyperschallgleiter Avangard kompatibel ist, der jedem Raketenabwehrsystem ausweichen kann.

Willkommen bei Russlands nuklearbetriebenen Marschflugkörpern der nächsten Generation, deren Reaktoren innerhalb von Sekunden hochfahren und die mit dreifacher Schallgeschwindigkeit auf den Hyperschallstatus zusteuern.

Kurz gesagt: Burevestnik und Poseidon „werden die strategische Parität für das gesamte 21. Jahrhundert gewährleisten“.

Es folgte eine donnernde Stille, die sich über den gesamten NATO-Raum ausbreitete – durchdrungen vom üblichen Geschwätz, dass „die Russen nur bluffen“.

Wen interessiert das schon? Die Fakten sind hartnäckig und bleiben unumstößlich. Weitere Fakten: Putin und Xi unterzeichnen ein gegenseitiges Investitionsschutzabkommen, was bedeutet, dass China russische Unternehmen im Wert von Billionen Dollar, Sberbank, Rosneft und Lukoil, im Falle eines möglichen Krieges zwischen der NATO und Russland schützen wird.

Oder, in Bezug auf den eurasischen Verbindungskorridor, nehmen wir Putin, der während des Russland-Zentralasien-Gipfels vorschlug, eurasische Logistikprojekte zu einem einzigen Netzwerk zusammenzufassen: „Dies würde es uns ermöglichen, das Volumen des internationalen Transports durch unsere gemeinsame Region exponentiell zu steigern.“

Das enorme wirtschaftliche/handelspolitische Potenzial Eurasiens ist nach wie vor weitgehend ungenutzt. Schnitt zu dem Ziel Russlands und Chinas, einen Produktions- und Technologiegürtel vom russischen Fernen Osten bis nach Zentralasien aufzubauen.

Es wird keinen Deal mit Russland/China geben

Nun, diese scharfen Fakten sind Teil der neuen, sich abzeichnenden globalen Realität, die mittlerweile ein historischer Prozess ist – in scharfem Kontrast zu den Anfällen tiefer Verzweiflung, die der zersplitterte Westen an den Tag legt, und, was noch wichtiger ist, zum Aufstieg und zur zunehmenden Macht des einseitigen Imperiums des Chaos, das andere tyrannisiert.

Beweisstück A ist natürlich Venezuela.

Der Zirkusdirektor – in einer überarbeiteten Neuauflage des Krieges gegen die Drogen trifft auf den Krieg gegen den Terror – erwägt:

Bombardierung venezolanischer Militärstützpunkte; Einsatz von Navy SEALs, um Präsident Maduro zu fassen oder zu töten; „Sicherung“ – also die Invasion und Eroberung venezolanischer Ölfelder, nachdem die wichtigsten Flugplätze unter Kontrolle gebracht wurden; oder sogar all das zusammen.

Trump 2.0, der den US-Kongress und natürlich die Illegalität der Ermordung ausländischer Staatsebene völlig umgeht, entwirft bereits zweifelhafte rechtliche „Rechtfertigungen“, um Maduro als „Narkoterroristen“ zu verfolgen – sehr zur Freude der schrecklichen Nobelpreisträgerin Machado, der weiblichen Version von Guaido.

Die totale Psychologische Kriegsführung ist in vollem Gange – komplett mit einschüchternden B-52- und B-1-Bombern und dem Einsatz des Flugzeugträgers USS Gerald R. Ford und Tausenden von Soldaten.

Die Venezolaner sind jedoch nicht beeindruckt. Diego Sequera von der ausgezeichneten Mission Verdad bemerkt: „Wenn man die Dinge von hier aus betrachtet, hat man das Gefühl, dass nichts passieren wird. Es gibt keinen sozialen Zusammenbruch, niemand gerät in Panik. Alle gehen ihren Geschäften nach und suchen nach *la plata*, mit einer Stimmung wie in den Feiertagen zum Jahresende.“

Dennoch müssen sie Circus Ringmaster übertrumpfen – der dieses Öl so dringend haben will (die Übernahme der natürlichen Ressourcen ist für den Erhalt des Imperiums unerlässlich) – und die einzige Obsession des erbärmlichen Neokonservativen Marco Rubio: einen Regimewechsel in Venezuela, Kuba und Nicaragua.

Und das bringt uns wieder einmal zu dem unlösbaren Drama des Imperiums des Chaos. TACO Trump*, auch wenn sein Gehirn nicht in der Lage ist, dies zu begreifen, muss sich vielleicht mit den harten Tatsachen des Lebens abfinden: Er kann die strategische Partnerschaft zwischen Russland und China nicht „gewinnen“ – oder einen „Deal“ durchsetzen.

Im Gegenteil: Er muss Ablenkungsmanöver finden, um der Tatsache zu entgehen, dass er in der Ukraine eine massive strategische Niederlage erleidet (ja, es ist jetzt sein Krieg), während er einfach nicht die

Karten (alle made in China) hat, um einen langwierigen Handelskrieg gegen Peking zu gewinnen, [wie das G-2-Treffen in Südkorea gezeigt hat](#). Die kontrollierte Entkopplung ist bereits im Gange.

Dennoch hält sich die größte Illusion der amerikanischen Militärmacht hartnäckig, verkörpert durch den clownesken Minister für ewige Kriege. Moskau und Peking kann man nichts anhaben? Dann eben Caracas.

Oh, dieser Shakespeare'sche Lärm, der nichts bedeutet, während sich das Imperium des Chaos selbst verschlingt, indem es seine Vasallen (Europa) finanziell ausbeutet und ausgewählte Länder des Globalen Südens bedroht und schikaniert.

Emmanuel Todd hat das alles prägnant auf den Punkt gebracht. Was tun, wenn „dies tatsächlich die erste strategische Niederlage der USA auf globaler Ebene ist, vor dem Hintergrund einer massiven Deindustrialisierung in den Vereinigten Staaten und einer schwierigen Reindustrialisierung“, während „es bereits zu spät ist, um industriell [mit China] zu konkurrieren“?

Daher schlägt der lautstarke, tyrannische Zirkusdirektor, ohne ein Wort zu sagen (in seinem speziellen Fall ein Wunder), in Bezug auf Russland und China zunehmend in Richtung TACO*-on-Steroids.

Das ist unser Stichwort für eine neue Netflix-Serie: Das Imperium der Wut schlägt irrational gegen jeden und jede Nation zu, die es für schwächer hält, und demonstriert damit anschaulich seinen massiven Groll. Diese Fischerboote sind voller Drogenterroristen, weil ich das sage. Tötet sie alle.

Eine zusätzliche Gefahr besteht darin, dass die EUro-Chihuahuas sich von diesem irrationalen Drang leiten lassen und ihre russophoben Provokationen intergalaktisch verstärken. Der einzig rationale Weg, damit umzugehen, wäre, sie zu „Oreshniking“.

Die Berge sind hoch, aber der Kaiser ist überall

Ein klassisches chinesisches Motto, das sich von Dynastie zu Dynastie wiederholt, besagt fröhlich: „Die Berge sind hoch, und der Kaiser ist weit weg“. Nun, in unserem heutigen Fall gibt es keinen Berg, der hoch genug ist – um es mit Motown zu sagen –, und der allsehende Kaiser des Chaos, ermöglicht durch KI, ist überall.

Doch selbst das reicht nicht aus, um ihn daran zu hindern, in seiner eigenen schizophrenen Blase zusammenzubrechen und Urangst in den miteinander verflochtenen Plutokratien von Big Money, Big Oil und Big Tech zu entfesseln.

Dystopia Central: Es ist nicht schwer, die Karte der tiefen, dunklen geostrategischen Leere zu zeichnen, in die sich die selbsternannten „Eliten“ gestürzt haben.

Und das bringt uns zu der Frage, wie – in welchem Register – die russische Führung das Geschehen beobachtet. Keine Erwartungen: Realismus herrscht vor.

Es könnte zu einer Eskalation à la Trump 2.0 in der Ukraine kommen – oder auch nicht. Es könnte zu einem noch verheerenderen Angriff auf den Iran kommen – oder auch nicht. Es könnte zu einem ernsthaften Versuch eines Regimewechsels in Venezuela kommen – und das ist fast schon sicher. Trump 2.0 ist schließlich – komplett mit zionistischen Oligarchen im Hintergrund – ein privilegiertes Reich der Psychokiller.

Und dann gibt es noch die ultimative Chimäre: die Entdollarisierung – die in der Praxis langsam aber sicher in mehreren Bereichen stattfindet, ohne dass sie so genannt wird. Noch vor vier Monaten war der Zirkusdirektor in Panik: „Die BRICS wurden gegründet, um uns zu schaden; die BRICS wurden gegründet, um unseren Dollar zu entwerten und unseren Dollar als Standard abzuschaffen.“

Die Panik ist immer noch da. Wenn man also im Zweifel ist – und wenn man Russland und China nicht angreifen kann –, ist die nächstbeste Option, ein anderes BRICS-Mitglied anzugreifen. Von Iran die Kapitulation zu fordern. Sonst... Teheran ist ebenso wenig beeindruckt wie Caracas.

Die chinesische Weisheit würde einmal mehr das Rätsel lösen: „Lass ihn stark sein, der Wind wird über die Hügel wehen; lass ihn arrogant sein, der helle Mond wird auf die weiten Flüsse scheinen.“

Es wird ein sehr schwieriger Weg sein – dem Reich des Chaos die Stirn zu bieten, ohne dass es totale Demenz auslöst und Afrika, Westasien, die Karibik und überall sonst destabilisiert, indem es sich das Drehbuch von Al-Qaida in Syrien zunutze macht (der ehemalige Kopfabschneider wird bald im Oval Office empfangen werden).

Sind China und Russland – und ein Großteil der globalen Mehrheit – wirklich bereit? Nennen wir es ein vielversprechendes Gelübde.

Anmerkung des Übersetzers:

* TACO Trump: „Trump Always Chickens Out“ – Der Begriff wurde von einem Kolumnisten der Financial Times, Robert Armstrong, geprägt und bezieht sich auf Trumps Vorgehen in Handels- und Zollfragen: Er kündigt aggressive Schritte (z.B. Zölle) an – und zieht dann zurück oder verschiebt sie. Im Englischen ist „to chicken out (of something)“ eine feste Redewendung und bedeutet „sich vor etwas drücken, feige zurückziehen, den Schwanz einziehen“.

Taming the sound and fury of the Empire of Chaos

By Pepe Escobar

November 5, 2025

<https://strategic-culture.su/news/2025/11/05/taming-the-sound-and-fury-of-the-empire-of-chaos/>

Are China-Russia – and a great deal of the Global Majority – really ready? Call it an auspicious vow.

*Close the door, put out the light
You know they won't be home tonight
The snow falls hard and don't you know
The winds of Thor are blowing cold*

Led Zeppelin, No Quarter

In a matter of less than a year, Russian scientific know-how came up with four bangers:

1. Oreshnik: hypersonic missile, already tested in the Ukraine battleground.
2. Burevestnik: Or “Stormbringer”, with that nice Deep Purple ring. Nuclear cruise missile with unlimited range.
3. Poseidon: nuclear-powered torpedo, capable of loitering underwater, undetected, for unlimited time; then, at a command, strikes enemy coasts with a nuclear payload, provoking a radioactive tsunami. Largely exceeds the destructive power of the Sarmat, Russia's largest ICBM.
4. Khabarovsk: nuclear sub. Call him The Messenger of Doom: capable of delivering at least 6 Doomsday-enabling Poseidons.

President Putin was crystal clear when detailing some key facts. The “compact nuclear systems” used in the Burevestnik and the Poseidon “can also be adapted to create new energy sources, including for the Arctic.”

Putin also stressed how both Burevestnik and Poseidon “use only Russian-made parts”. Praise the Lord for those chips from upgraded Soviet washing machines.

And there’s a lot more to come following the tracks of Burevestnik and Poseidon: “I’m talking about...the Avangard system, or the serial production of the Oreshnik missile system...soon the heavy intercontinental Sarmat missile.”

The Sarmat – nicknamed Satan II – will enter combat next year: a super-heavy ICBM, carrying 10 heavy warheads, and compatible with the Avangard hypersonic glider, capable of dodging any anti-ballistic missile system.

Welcome to Russia’s next generation nuclear-powered cruise missiles, with reactors going online in a matter of seconds, and 3x speed of sound, heading towards hypersonic status.

In a nutshell: Burevestnik and Poseidon “will ensure strategic parity for the whole 21st century.”

Cue to thunderous silence heard all across the NATOstan sphere – permeated by the usual “the Russians are bluffing” gaggle noise.

Who cares? Facts are stubborn, and continue to be incontrovertible. Extra facts: Putin and Xi signing into law a mutual investment protection agreement, which translates as China protecting trillion-dollar worth Russian companies, Sberbank, Rosneft and Lukoil in case of a potential NATO-Russia war.

Or, in Eurasia connectivity corridor terms, take Putin, during the Russia-Central Asia summit, proposing unifying Eurasian logistics projects into a single network: “This would allow us to exponentially increase the volume of international transportation through our shared region.”

The massive economic/trade potential of Eurasia still remains largely untapped. Cut to the Russia-China goal of building a production-technological belt from the Russian Far East to Central Asia.

Ain’t got no deal on Russia-China

Well, these sharp facts are inbuilt in the new, emerging global reality, now a historical process – in sharp contrast with the paroxysms of Deep Desperation exhibited by the fragmented West and, significantly, the rise and rise of unilateral Empire of Chaos bullying.

Exhibit A is of course Venezuela.

The Circus Ringmaster – in a revamped remix of the war on drugs meets the war on terra – is mulling:

Bombing of Venezuelan military bases; deployment of Navy SEALs to capture or kill President Maduro; “securing” – as in invading and seizing Venezuelan oil fields, after controlling their key airfields; or even all of the above.

Trump 2.0, totally bypassing the US Congress and of course the illegality of assassinating foreign leaders, is already drafting dodgy legal “justifications” to go after Maduro as a “narco-terrorist” – much to the delight of ghastly Nobel Prize 5th columnist Machado, the female Guaido.

Total psyops is in full effect – complete with intimidating B-52 and B-1 bombers and the deployment of aircraft carrier USS Gerald R. Ford and thousands of troops.

Venezuelans though are not impressed. Diego Sequera, from the excellent Mission Verdad, notes, “if you take how things are seen from here you get the feeling that nothing will happen. No social breakdown, no one’s freaking out. Everyone is about their business looking for *la plata* with an end-year holiday mood.”

Still, they have to run rings over Circus Ringmaster – who wants all that oil so bad (the takeover of natural resources is essential to maintain the Empire) and pathetic neo-con *gusano* Marco Rubio’s only obsession in life: regime change in Venezuela, Cuba and Nicaragua.

And that brings us, once again, to the insoluble Empire of Chaos drama. TACO Trump*, even if his brain is not capable of conceptualizing it, may be coming to grips with the hard facts of life: he cannot “win” – or impose a “deal” – on the Russia-China strategic partnership.

On the contrary: he needs to find diversionist tactics to evade the fact he is being inflicted a massive strategic defeat in Ukraine (yes, it’s his war now) while he simply does not have the cards (all made in China) to win a protracted trade-tariff-tech war against Beijing, [as demonstrated in that G-2 in South Korea](#). Managed decoupling is already on.

Still, the supreme delusion of American military might persists, graphically incarnated by the clownish Secretary of Forever Wars. Can’t harm Moscow or Beijing? Caracas will do.

Oh, that Shakespearean sound and fury signifying...nothing, as the Empire of Chaos devours itself by re-colonizing the vassal puppies (Europe), financial shakedown-style, while threatening/ bullying selected Global South latitudes.

Emmanuel Todd has summed it all up, succinctly. What to do when “this is indeed the first American strategic defeat on a global scale, in a context of massive deindustrialisation in the United States and difficult reindustrialisation”, while “it is already too late to compete [with China] industrially.”

Hence the vociferous, bullying Circus Ringmaster, without saying a word (a miracle, in his particular case) progressively hitting TACO-on-steroids territory when it comes to Russia-China.

That's our cue to the new Netflix series: the Empire of Rage lashing out, irrationally, against anyone, any nation, it deems weaker, a graphic demonstration of its massive resentment. Those fishing boats are full of narco-terrorists because I say so. Kill them all.

An extra danger is that the EUro-chihuahuas take a cue from this irrational drive to increase their Russophobic provocations inter-galactically. The only rational way to deal with it would be by Oreshniking them.

The mountains are high, but the Emperor is everywhere

A classic Chinese motto, repeated dynasty after dynasty, merrily states that "The mountains are high, and the Emperor is far away". Well, in our contemporary case, there's no mountain high enough – to borrow from Motown – and the all-seeing Emperor of Chaos, enabled by AI, is everywhere.

Yet even that is not enough to prevent him from collapsing inside his own schizophrenic bubble, unleashing Primal Fear into the intertwined plutocracies of Big Money, Big Oil and Big Tech.

Dystopia Central: it's not hard to draw the map of the deep, dark geostrategic void self-described "elites" plunged themselves in.

And that brings us to how – in which register – the Russian leadership is watching the show. No expectations: realism prevails.

There may be a Trump 2.0 escalation in Ukraine – or not. There may be a more devastating attack on Iran – or not. There may be a serious regime change attempt in Venezuela – and that one is a near certainty. Trump 2.0, after all – complete with Zionist oligarchs on backing vocals – is a privileged psycho-killer realm.

And then there's the ultimate chimera: de-dollarization – which is happening in practice, slowly but surely, without being named, in several domains. Only four months ago, the Circus Ringmaster was in panic: "BRICS was set up to hurt us; BRICS was set up to degenerate our dollar and take our dollar ... off as the standard".

The panic is still there. So when in doubt – and when you can't strike Russia-China – the next "best" option is to strike another BRICS member. Demand capitulation from Iran. Or else. Tehran, as much as Caracas, is not impressed.

Chinese wisdom, once again, would solve the enigma: "Let him be strong, the breeze will blow over the hills; let him be arrogant, the bright moon will shine on the vast rivers."

It will be a very rough ride – to stare down the Empire of Chaos without letting it unleash Total Dementia, destabilizing Africa, West Asia, the Caribbean, everywhere, using the Syria al-Qaeda playbook (the former headchopper is to be received at the Oval Office soon).

Are China-Russia – and a great deal of the Global Majority – really ready? Call it an auspicious vow.